

Protokoll zum Treffen im FSP „Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft“

Ort: GI, Zi. 3.02

Datum: 18.10.2016

Zeit: 17.15-19.00 Uhr

Anwesende: M. Dshemuchadse, L. Haberland, M. Hille, A. Hoff, M. Hosang, D. Junghardt, R. Kollmorgen, A. Kottwitz, F. Maiwald, C. Müller, U. Pflücke, E. Pretzsch, I. Prosetzky, Y. Stöbel-Richter, Z. Szymanowski, K. Treffkorn, M. Will, T. Zschunke,

Entschuldigt: A. Eckhardt, St. Kofner, R. Schmitt, G. Thiele, J. Tomlow

| | | |
|------------|---|--|
| TOP | 1 | Begrüßung und Bericht der Sprecher (Kollmorgen/Hosang) |
| | 2 | Berichte aus Forschung und Initiativen (alle) |
| | 3 | Veranstaltungen 2016/17 (alle) |
| | 4 | TRAWOS-Institut (Kollmorgen) |
| | 5 | Öffentlichkeitsarbeit des FSP (Müller) |
| | 6 | Konnektoren-Projekt (Müller) |
| | 7 | Verschiedenes |
| | 8 | Termine |

In Ergänzung zur Tagungsordnung findet auf Vorschlag von R. Kollmorgen zunächst eine kurze Vorstellungsrunde mit Nennung der jeweiligen Forschungsthemen und -interessen statt, da das Treffen eine ganze Reihe neue Teilnehmer/innen gefunden hat.

R. Kollmorgen leitet an der Fakultät S den Master-Studiengang „Management sozialen Wandels“
Forschungsthemen: sozialer Wandel (wie Veränderungen/Transformation von modernen Gesellschaften ablaufen, Steuerbarkeit des Prozesses, räumlich auch einschließlich Mittelosteuropas); Strukturwandel auf der lokalen Ebene; sozialökologische Veränderungsprozesse; Innovationsprozesse

K. Treffkorn Forschungsmitarbeiterin im TRAWOS-Institut,
Abschluss an der Fakultät M/K als Dipl.-Kffr. für Kultur und Management
Forschungsthemen: soziale Innovationen; kommunale Partizipation, sozial-ökologische Transformation- und Regionalentwicklungsprozesse in ländlichen Regionen (mehrere Projekte dazu seit 2009 an der HSZG)

M. Hosang Vertretungsprofessor für Kulturphilosophie an der Fakultät M/K
Forschungsthemen: Regionalentwicklung; sozialökologische und kulturelle Transformationsprozesse, Sinn-Tourismus

U. Pflücke Professur für Tourismusmanagement an der Fakultät M/K
derzeit 2 Projekte: InnoTours (mit M. Hosang) und REFUGIUM (mit E. Pretzsch)
Auswirkungen von Migration auf ländliche Räume sowie Gestaltungschancen, insbesondere für die Tourismusbranche
Forschungsinteressen: Netzwerke im Tourismus, auch grenzüberschreitend (3-Länder-Destination)

E. Pretzsch Mitarbeiterin an der Fakultät M/K im Projekt REFUGIUM (läuft noch bis Frühjahr 2017): wissenschaftliche Untersuchungen, ob und wie die aktuelle Zuwanderung

- ländliche Räume verändert. Dabei werden drei Schwerpunkte untersucht: Arbeitsmarkt, interkulturelles Wissen und touristisches Angebot. Antrag im BMBF-Förderprogramm „Citizen Science“ mit Schwerpunkt im Landkreis Bautzen wird vorbereitet; später noch ein Folgeprojekt für das Gebiet Sächsische Schweiz und Osterzgebirge geplant
- M. Will Mitarbeiter an der Fakultät N in der Lehre für ökologischen Umweltschutz
Forschung zu den Themen Nachhaltigkeit, Ökobilanzierung von Produkten, Umweltschutz und Energieeffizienz in Unternehmen sowie Transformation in der Region
- A. Kottwitz Mitarbeiterin am TRAWOS-Institut, Projekt "Verbesserung der Verbleibchancen junger Frauen und Männer im Landkreis Görlitz"
Forschungsschwerpunkte: Quantitative Sozialforschung, Demografie, Arbeitsmarktsoziologie, Soziale Ungleichheit
- M. Dshemuchadse seit Oktober 2016 Vertretungsprofessorin für Professor Waldow im Bereich Kommunikationspsychologie; bisher an der TU Dresden in der Fachrichtung Psychologie v.a. zu sozialer Interaktion geforscht
Forschungsthemen: systemische Theorie, Modellierung, Entscheidungspsychologie, Emotionspsychologie; Interesse insbesondere für Coaching, Organisations-Beratung
- A. Hoff Professor für soziale Gerontologie und Dekan der Fakultät S
Forschung: 1. Technische Assistenzsysteme für ältere Menschen in der häuslichen Pflege (z.B. in laufenden VATI-Projekt); 2. Vereinbarkeit von Pflege und Beruf; mit Senatsbeschluss im Juni 2016 Institut GAT (Gesundheit, Alter, Technik) zusammen mit Professoren Stöbel-Richter und Lässig gegründet; feierliche Eröffnung am 2.11. im Haus GI
- I. Prosetzky Professur im Studiengang Heilpädagogik/Inclusion Studies an der Fakultät S
Forschungsthemen:
1. Williams-Beuren-Syndrom, seltene neuropsychologische Entwicklungsstörung: bisher v.a. medizinisch, neurobiologisch und linguistisch betrachtet, kaum alltagsrelevante/pädagogische Hinweise; bereits Studentengruppe gegründet; evtl. später Betreuung einer Promovendin;
2. Austausch mit Universität Hlukiv (Ukraine): anwesende Studentin aus der bisherigen studentischen Projektgruppe; Entwicklung eines Zertifikats; auch für andere Studiengänge offen; verschiedene Ideen für gemeinsame Lehre und Forschung werden entwickelt
- M. Hille Professur im Studiengang Soziale Arbeit, Spezialisierung Sozialarbeitswissenschaften, Interventionslehre
Forschungsthemen: (intergenerative) Biographieforschung und ihre Relevanz zur sozialen Arbeit, speziell im ländlichen Raum; Morbiditätskompression
- Z. Szymanowski an der Fakultät MK, Mitarbeiterin im Studiengang Management im Gesundheitswesen seit 2010; ACC-Koordinatorin an der Hochschule [Verbund mit verschiedenen polnischen und tschechischen Hochschulen im Dreiländereck], verantwortlich für Netzwerkarbeit, Kontakte und Veranstaltungsorganisation
Forschungsthemen aus dem Fachbereich heraus: Netzwerke mit Bezug zur

Pflegebranche in der Lausitz ; Pflege und Pflegewissenschaften, Betreuung von Abschlussarbeiten mit Bezug zu Heil- und Pflegeeinrichtungen.

Aktuelles Projekt: Erfassung des Bedarfs für betreutes Wohnen in der Region

C. Müller Konnektorin im Forschungsschwerpunkt „Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft“ (ZWT) und seit Oktober Mitarbeiterin im Studiengang Management sozialen Wandels
Forschungsinteressen: vorrangig Bildungsgeschichte mit Schwerpunkt auf die Oberlausitz sowie Reformpädagogik

F. Maiwald Direktor des Zentrums für Kommunikation und Information (ZKI) der HSZG: u.a. Projektleiter im gerade gestartete EFRE-Projekt mit der TU Chemnitz und den Universitäten von Liberec und Pilsen für einen grenzüberschreitenden Lernraum (Lernraum - Bibliothekarische Informationsplattform"); Lehrkraft an der Fakultät MK im Bereich BWL;
Kerninteressen: marktorientiertes Management/Unternehmensführung, Marketing/Vertrieb, Transformation von Geschäftsmodellen

L. Haberland Mitarbeiter beim Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT), speziell für Forschungsförderung, Transfer, Koordination von Forschungsanträgen, Veranstaltungsmanagement

T. Zschunke Prorektor Forschung; Professur für Kraftwerks- und Energietechnik an der Fakultät M

Y. Stöbel-Richter Professur für Gesundheitswissenschaften und Prodekanin an der Fakultät M/K
Forschungsthemen: Längsschnittstudie zur Lebensqualität junger Erwachsener nach Krebserkrankung; Sächsische Längsschnittstudie mit einer derzeit laufenden Teilstudie zu Arbeitslosigkeit und individuelle und kontextuellen Ressourcen mit 20 Tiefeninterviews (Ko-Leiterin)

D. Junghardt Studentin aus der Projektgruppe für den Austausch mit Hlukiv

Y. Stöbel-Richter Wunsch, mehr die Inhalte miteinander zu besprechen als den jeweiligen Status quo

Zu 1) Bericht der Sprecher

R. Kollmorgen deutlich mehr Teilnehmer als im letzten Jahr
bei Forschungsprojekten grundsätzlich das Problem der Lehrbelastung dem Ziel nach mehr Austausch zwischen den Forschern näher kommen
Leistungen des FSP:
- Rundbrief für interne Kommunikation und zur Vorstellung von Projekten seit Januar 2016 – Feedback gewünscht
- Kolloquium für Austausch ist wichtig, aber in der Vergangenheit zu geringe Teilnehmerzahlen; andere Form muss gefunden werden
- Veranstaltungen, z.B. die November-Tagung des TRAWOS-Instituts, verschiedene Workshops
- Initiativen: Transfer öffnen, vielfältige Verknüpfungen zum Landkreis,

Kooperationen mit dem Landkreis (Grundlagenvertrag wird derzeit überarbeitet)
- Zusammenarbeit mit der Akademie Herrnhut und der Umweltbibliothek
Großhennersdorf: Bildung eines regionalen Verbundes, Kooperationsvereinbarung in Vorbereitung, gemeinsame Veranstaltungen und Projekte (z.B. denkbar Richtung Biographieforschung)

M. Hosang FSP wurde aus dem Verbund Hypertransformation heraus gebildet; neue Strategieentwicklung mit dem Bündnis Zukunft Oberlausitz
Transformation der Moderne als Brückenschlag zwischen Nachhaltigkeit und (ruraler) Kreativität
Einrichtung eines landesweiten Semestertickets hat gute Aussichten

Zu 2. Berichte und Initiativen

T. Zschunke Hochschule beteiligt sich am **BMBF-Förderprogramm „FH-Innovativ“**
gemeinsame Antragstellung mit 5 anderen sächsischen FHs
Thema: Dritte Mission. Wirkungen in der Region und Technologietransfer
Abgabe bis zum 6.2.17 beim SMWK
hochschulinterne Arbeitsgruppe besteht aus T. Zschunke, S. Scholz und L. Haberland
Ziel sind keine konkreten technischen Projekte, sondern das notwendige Ambiente für Transfer
unterschiedliche Tendenzen bei den verschiedenen FHs bezüglich Wissenstransfer

R. Kollmorgen FSP ist bereit sich einzubringen
entsprechende Kompetenzen sind vorhanden

A. Hoff Metaebene schnell pragmatisch gestalten
Bündelung der Kräfte erreichen

T. Zschunke Ziel soll eine Stärkung der FHs in technologischer/wissenschaftlicher Hinsicht sein; sie besser an den Markt bringen, z.B. mit Medientechnik aus Mittweida in ganz Sachsen und umgekehrt die speziellen Kompetenzen unserer Wissenschaftler bekannter zu machen

R. Kollmorgen **neue Veranstaltungsreihe** innerhalb des FSP statt der bisherigen Kolloquien für den inhaltlichen Austausch

A. Hoff befürwortet gemeinsame Veranstaltung der drei Görlitzer Fakultäten
Nachwuchswissenschaftler stellen Arbeit vor, egal ob Promotion fertig ist
Zeitfenster: 2 Mal/Semester, perspektivisch 1 Mal/Monat

R. Kollmorgen an bestehende Formate andocken oder stärkere Konzentration
2 Mal/Semester ausreichend
wichtige Schnittstellen herausfinden, z.B.
- Methodenfragen diskutieren: im letzten FSP-Treffen bereits als Wunsch geäußert worden; Gespräch zu diesem Thema auch mit Professor Schmitt geführt; denkbar wären z.B. qualitativer Methodendiskurs
- Nachwuchsforschergruppe, z.B. finanzierbar über geeignete Förderprogramme (BMBF o.ä.)

- I. Prosetzky unterstützt diese Vorschläge
Beratungsbedarf besteht
Nachwuchsförderung sehr interessant; es gibt eine gewisse Schwierigkeit,
Nachwuchswissenschaftler, gerade externe, zu binden
- Y. Stöbel-Richter - Doktoranden-Kolleg bietet geschützten Rahmen, sollte relativ stetig
organisiert sein; evtl. auch von extern Referenten einladen
- weitere Veranstaltungsreihe für Vernetzung intern; jenseits der bisherigen FSP-
Treffen; Vorschlag: 1 Mal/Semester
- M. Hosang Vorschlag: nachmittägliche Veranstaltung zum Austausch als FSP-Kolloquium
gut für konkrete Anknüpfungen
- M. Dshemuchadse Vorschlag: Veranstaltung mit einer Postersession zu verbinden
- Z. Szymanowskifesten terminlichen Punkt bilden
2 Mal/Semester: zu Beginn und kurz vor Ende des Semesters
- A. Hoff inhaltlicher Schwerpunkt notwendig
- R. Kollmorgen Vorschlag:
- Vorstellung der Projekte besser im Rundbrief, als kurzer Abstrakt
- Veranstaltung für inhaltlichen Austausch, z.B. Austausch zu wissenschaftlichen
Methoden (breite Zustimmung bei Anwesenden): führt Absprache mit Prof. R.
Schmitt für eine erste Auflage der Veranstaltung mit einem inhaltlichen Fokus (Input
aus dem inneren Kreis des FSP, in Ergänzung evtl. mit externer Expertise)
- Nachwuchsforschergruppe / Forschergruppe wird gebildet: 5-7 junge
Wissenschaftler (doc-Stellen, evtl. auch post-doc-Stellen) zu einem Themenfeld mit
entsprechenden Betreuern;
klassische Forschergruppe mit wichtigen Forschungsthemen könnte z.B. über DFG
oder andere Programme gefördert werden (i.d.R. für 6 Jahre)
- A. Hoff Idee: Nachwuchsforschergruppe zu künstlicher Intelligenz (als Fluch und Segen);
Verbindung von Technik, Philosophie und Sozialwissenschaften, Thema z.B. die
Pflegerobotnik;
Vorteil bei uns: kurze Wege zwischen den Fakultäten
- R. Kollmorgen 2. Themenvorschlag: neue Wege in der Sozialpolitik, speziell im ländlichen Raum (bei
Publikationen bisher Randgebiet)
Konvergenz auch zu anderen Professuren/Fakultäten (Psychologie, Arbeits-,
Gesundheits-, Sozialwissenschaften)
Termin beim BMBF-Förderprogramm: 27.4.17
3. Themenvorschlag: Nachhaltigkeit und Kreativität

Zu 3. TRAWOS-Institut

- R. Kollmorgen entfällt aus Zeitgründen; wird zu späterem Zeitpunkt wiederholt

Zu 4. Veranstaltungen 2016/17

R. Kollmorgen kurzer Rückblick auf die **Eröffnung des Wissenschaftsjahres 2016/17** am 12.10.
Thema: „Die Hochschule Zittau/Görlitz als Innovationsmotor der Region“
Innovation sowohl mit technischen als auch mit sozialen Aspekten

K. Treffkorn **Novembertagung am 25.11.** im Haus GI auf dem Görlitzer Campus
Thema: „Perspektiven für den ländlichen Raum – Der Fall Oberlausitz: Analysen, Akteure, Argumente“
Anmeldungen noch möglich [Protokollantin: inzwischen mit 100 Teilnehmer/innen ausgebucht]

Zu 5. Öffentlichkeitsarbeit des FSP

C. Müller Internetseite des FSP wird stetig aktualisiert; dafür auch immer wieder die Zuarbeiten seitens der Professor/innen und Mitarbeiter/innen notwendig
seit Januar 2016 Rundschreiben des FSP und der Fakultät S über neue Projekte, Veranstaltungen und Publikationen als neue kommunikations- und Informationsform innerhalb des FSP installiert; Anfang Oktober 2016 zweite Auflage verschickt
Ausgabe 3/17 geplant für März 2017
Versand erfolgt über selbst eingerichteten Verteiler
geplant, an alle Professor/innen und Mitarbeiter/innen E-Mail mit allgemeinen Informationen zum FSP zu verschicken; seit Begründung zahlreiche Neuzugänge an der Hochschule, die nicht alle über den FSP informiert sind

R. Kollmorgen bei Rundschreiben Möglichkeit einrichten, den weiteren Empfang abzuwählen

Zu 6. Konnektoren-Projekt

C. Müller Projekt besteht seit Frühjahr 2014
eigener Schwerpunkt: der FSP „Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft“; weitere Kolleg/innen in Zittau für die beiden anderen FSP angestellt beim Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT) strukturell angesiedelt
tätigkeitsschwerpunkt: Vernetzung zwischen Hochschule bzw. Wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteuren in der Region
wichtig dabei: der jeweilige Bedarf seitens der Professorenschaft; für Anfragen von außen wichtiger Orientierungspunkt auf der Suche nach geeigneten Ansprechpartnern innerhalb der Hochschule; Präsentation der Hochschule nach außen
Unterstützungsarbeit bei Förderprogramm-Anträgen

T. Zschunke Ende des Projektes zum 31.12.16
Aufgabengebiete müssen fortgeführt werden
neue Zielvereinbarung festlegen
Fortsetzung ja, aber Finanzierung unklar (woher, ab wann)

R. Kollmorgen angedacht, Teil der BAföG-Mittel ab 2018 für 2x 0,5 VZÄ pro FSP auf 3 Jahre (TV-L 13) zu verwenden
wichtig für Nachwuchswissenschaftler innerhalb der FSP

Zu 7. Verschiedenes

Entfällt

Zu 8. Termine

R. Kollmorgen Terminvorschlag für nächstes Treffen wird nachgereicht